

### Dokumentinformationen

Kümmerer	Prof. Dr. Gerd Buziek (Bitkom), André Caffier (Ministerium des Innern NRW)
Status	in Bearbeitung
Bearbeitungsstand	<ul style="list-style-type: none"> <li>10.10.2019 [Caffier]: Entwurf zur 1. Beratungssitzung GDI-DE</li> <li>13./14.11.2019 [Caffier]: Ergänzung zur 32. Sitzung LG GDI-DE</li> <li>14.02.2020 [AdHoc AG Beratung]: Abstimmung des Entwurfs</li> <li>16.03.2020 [LG GDI-DE]: Ergänzungen im Umlaufverfahren</li> </ul>
Hinweise	Inhalte wurden dem LG GDI-DE bereits vorgelegt zur 32. Sitzung
Anlagen, Verweise, etc.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Niederschrift und Vorträge der 1. Sitzung Beratung GDI-DE am 10.10.2019 in Hamburg unter <a href="http://www.gdi-de.org">www.gdi-de.org</a></li> </ul>

### Kurzbeschreibung des Beratungsthemas / Anlass

Die Bereitstellung offener Geo(basis)daten findet sukzessive Einzug in den öffentlichen Verwaltungen, ist in der Fläche aber noch lange nicht angekommen. Gerade auf kommunaler Ebene erfolgt die Bereitstellung zurückhaltend.

Eine bundesweit abgestimmte Vorgehensweise ist alleine aufgrund unterschiedlicher Bund/Länderzuständigkeiten bislang nicht erfolgt. Ebenso fehlt es der Thematik laut Aussage des Leiters der Geschäftsstelle GovData an einer treibenden Kraft auf Seiten der Verwaltung. Von zivilgesellschaftlicher Seite bringt die zur Open Knowledge Foundation das Thema voran.

Chancen, Risiken aber auch Hürden sollen innerhalb der GDI-DE beraten und lösungsorientiert gesteuert werden.

### Beratungsergebnisse

#### 1. Sitzung Beratungsgremium GDI-DE (10.10.2019)

- Reduzierung der Vielfalt an Lizenz- und Nutzungsbedingungen:  
Es bedarf bundesweit einer deutlichen Reduzierung der verwendeten Lizenz-/ Nutzungsbedingungen, möglichst reduziert auf 1-3 Typen. Die Datenlizenz Deutschland in der Version 2.0 ist grundsätzlich akzeptabel, eine Version 3.0 aktuell nicht erforderlich. In der Namensnennung wird von einigen Nutzern jedoch eine Barriere gesehen. Andere sehen gerade die Namensnennung auf amtliche Stellen als Qualitätsmerkmal.  
Lizenzen und Nutzungsbedingungen müssen nachhaltig sein.

Informationen / Geplante Maßnahmen zur Umsetzung der Beratung	Akteure	Zeit	Stand
Die Gst. GovData wird sich für eine offizielle Empfehlung der Koordinierungsgruppe Govdata für die dl-de/zero-2.0 einsetzen.	Horn, Gst. GovData	2020	
Das LG GDI-DE hat in seiner 32. Sitzung eine AG eingerichtet, um eine Empfehlung zur Vereinheitlichung bzw. Reduzierung der Lizenzangebote zu erarbeiten und im LG beschließen zu lassen. Aktuell werden hier die	Bund, BB, BY, KSV, Wi, Gst. GovData	Mai 2020	In Arbeit

Lizenzen dl-de und Creative Commons in den jeweils aktuellen Versionen mit/ohne Namensnennung präferiert.			
Das Land NRW wird zum 01.03.2020 die dl-de/zero-2.0 für die Nutzung von amtlichen Geobasisdaten einführen. Weitere Stellen wie z.B. die Grundstückswertermittlung aber auch kommunale Verbünde erwägen das ebenfalls.	NW	01.03.20	erfolgt

- Nutzeranalyse Open Data:

Die Diskussion um Nutzeranalysen zeigt die Vielschichtigkeit der Open Data Thematik. Insbesondere durch die Bereitstellung als Open Data gibt es keine Kontrolle mehr über die Einsatzzwecke der Daten bzw. die Nutzerklientel. Analysen sind nur stichpunktartig und durch Rückmeldungen der Nutzer möglich. Die Erarbeitung von Studien wird aktuell als zu aufwändig erachtet. Entsprechend finden nachstehende Vorschläge Anklang:

- Orientierung der Bereitstellung an Anforderungen aktueller Gesetze (z.B. Klimagesetz), politisch relevanter Anwendungsfälle (z.B. Luftreinhaltung), Megathemen (Digitalisierung) und der Darstellung des gesellschaftlichen Mehrwertes. Was sind aktuelle Nutzungstreiber?
- Berücksichtigung der Geodatenanforderungen in den entsprechenden Gesetzen, z.B. durch Regelungen zu Erhebung, Führung und Bereitstellung.
- Strukturierte Einbindung des Wirtschaftsrats bei der Nutzeranalyse
- Steigerung der Transparenz und Auffindbarkeit der Geodaten

Informationen / Geplante Maßnahmen zur Umsetzung der Beratung	Akteure	Zeit	Stand
Zusammenstellung von aktuellen Nutzungstreibern/Megathemen wie Klima, KI, Plattformen, Digitalisierung, etc.	Wirtschaftsrat	-/-	-/-
Politische In-Wert-Setzung der Geodaten ist Teil des Tagesgeschäfts der Mitglieder des LG GDI-DE; Open Data wird in den Bundesländern aktuell aber unterschiedlich bewertet, was das LG GDI-DE auch anerkennt.	LG GDI-DE, WR	-/-	-/-
Erarbeitung eines Konzeptes / Fragenkatalogs „Nutzeranalyse“ zur strukturierten Einbindung des Wirtschaftsplenums	AG Beratung GDI-DE, <u>Kst. GDI-DE</u>	2020	-/-
Laut Aussage BMI (32. Sitzung LG GDI-DE) ist die Beteiligung des WR GDI-DE bei der Erstellung des 5. Geofortschrittsberichtes geplant	BMI	2020	In Arbeit
Es wurde eine Diskussion zur „Sichtbarkeit der GDI-DE“ in der 32. Sitzung LG GDI-DE gestartet.	HH	2020	In der Diskussion

- Auffindbarkeit der Daten und Dienste

Die Auffindbarkeit der Geodaten sollte durch die weitere Standardisierung der Metadaten und Kataloge optimiert werden. Das führt zur Reduzierung des Personalaufwandes bei der Datenerhebung umfangreicher Projekte.

Informationen / Geplante Maßnahmen zur Umsetzung der Beratung	Akteure	Zeit	Stand
Verbesserung der Suche und Katalogisierung von Daten erfolgt im Zusammenhang mit Relaunch Geoportal.DE	Bst. GDI-DE	2020	In Arbeit
Erarbeitung weiterer Standards und Empfehlungen beispielsweise zu Schreibweisen bei Organisationsnamen (Lang- und Kurznamen, Abkür-	AK Metadaten	2020	In Arbeit

zung)			
Fortschreibung von Leitfäden zur Anwendung der Konventionen, Einführen eines Rankings	Kst. GDI-DE, AK Metadaten	2020	In Arbeit
Sensibilisierung der datenhaltenden Stellen zur „Pflege“ ihrer Metadaten	LG GDI-DE, WR		

- Einrichtung eines Anwendungs- und Kompetenzzentrums  
Um auch kleinere Unternehmen (z.B. aus der Versorgungswirtschaft) in die GDI-DE einzubinden (u.a. Informationsaustausch), wäre die Einrichtung eines Anwendungs- und Kompetenzzentrums sinnvoll.

Hemmnis hier ist aber, dass keine Ressourcen vorhanden sind und – da es sich um keine Pflichtaufgabe handelt - auch nur schwer in die Haushalte eingestellt werden können. Daher bedarf es einer politischen Unterstützung aber auch der Prüfung von Fördermöglichkeiten.

Informationen / Geplante Maßnahmen zur Umsetzung der Beratung	Akteure	Zeit	Stand
Aus Sicht der GDI-DE besteht bereits heute ein funktionierendes Netzwerk inkl. der Koordinierungsstelle GDI-DE sowie der Kontaktstellen in den Ländern. Die Einrichtung eines Anwendungs- und Kompetenzzentrums wird derzeit nicht als erforderlich erachtet.	LG GDI-DE	-/-	-/-

- Entwicklung eines Musterdatenkatalogs  
Analog zur produkt- und leistungsorientierten Steuerung (NKF) ließe sich über einen Musterdatenkatalog eine höhere Transparenz und bessere Vergleichbarkeit der offenen Daten erreichen.

Informationen / Geplante Maßnahmen zur Umsetzung der Beratung	Akteure	Zeit	Stand
Diskussion zu einem nutzerorientierten Musterdatenkatalog / D115 in der Koordinierungsgruppe Govdata starten. Abstimmung einer gemeinsamen Sichtweise zw. Verwaltung / Wirtschaft bzw. Definition eines Musterdatenkatalogs (Inhalt, Standard, Qualität, etc.) in dem der Datenbedarf mit den notwendigen Fachstandards nachgewiesen wird.	Horn, Gst. GovData	2020	
Thematisierung über Vorbericht zur 32. Sitzung LG GDI-DE → es erfolgte keine Diskussion. Das Thema sollte ggfs. durch die Kommunalen Spitzenverbände noch einmal als TOP in das LG GDI-DE eingebracht werden.	Dr. Ostrau	-/-	erledigt

### Einordnung der Beratung durch das Lenkungsgremium GDI-DE

Das LG GDI-DE hat sich zu seiner 32. Sitzung mit dem Beratungsthema auseinandergesetzt und erste Maßnahmen wie z.B. die Adhoc AG zu Lizenzen eingeleitet. Weitere Maßnahmen sollen - wie zuvor beschrieben - aktiv begleitet werden mit Ausnahme der Einrichtung eines Anwendungs- und Kompetenzzentrums.

Das LG GDI-DE dankt dem WR GDI-DE für dessen Beratung zum Thema „Open Data“.